



# MONTAGE- UND WARTUNGSANLEITUNG

## KÜCHENARBEITSPLATTEN AUS MASSIVHOLZ

PRÜFEN SIE DIE ARBEITSPLATTE SOFORT NACH DER  
LIEFERUNG  
EINE EINGEBAUTE PLATTE WIRD ALS ABGENOMMEN  
BETRACHTET

TRAGEN SIE DIE ARBEITSPLATTEN IMMER SENKRECHT.

ÜBERPRÜFEN SIE DIE ARBEITSPLATTE BEI DER LIEFERUNG.  
ÜBERPRÜFEN SIE DEN ZUSTAND DER VERPACKUNG,  
BEVOR SIE DIE PLATTE AUSPACKEN.

DIE ARBEITSPLATTE SOLLTE SO SCHNELL WIE MÖGLICH  
EINGEBAUT WERDEN, SPÄTESTENS 8 TAGE NACH DER  
LIEFERUNG.

LAGERN SIE DIE ARBEITSPLATTE VOR DER MONTAGE BEI  
RAUMTEMPERATUR (CA. 20 °C) UND EINER  
LUFTFEUCHTIGKEIT VON CA. 50 %.

LAGERN SIE DIE PLATTEN NICHT DIREKT AUF DEM BODEN,  
SONDERN UNTERLEGEN SIE SIE MIT HOLZLATTEN.

NICHT IN DER NÄHE VON WÄRMEQUELLEN ODER IN  
DIREKTEM SONNENLICHT LAGERN.

# KURZANLEITUNG

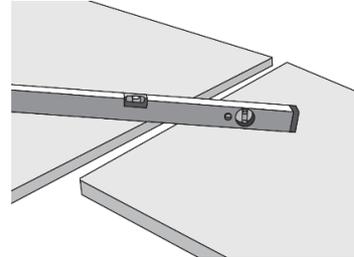
## 1. TRAGKONSTRUKTION

Vor der Montage ist es wichtig, dass die Unterkonstruktion der Arbeitsplatte eben ist. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die Arbeitsplatte während der Montage mit Unterlageplatten zu prüfen und auszurichten.

Bei blinden Ecken oder Elementen ohne Platte müssen zusätzliche Stützkonstruktionen angebracht werden, damit die Arbeitsplatte an allen Seiten gut aufgelagert ist.

Wenn die Schränke oben geschlossen sind, sorgen Sie für Luftzirkulation, indem Sie Unterlageplatten unter die Arbeitsplatte legen.

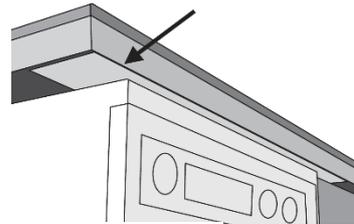
Die Arbeitsfläche muss alle 600 mm befestigt werden.



## 2. SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT UND HITZE

Überall dort, wo das Kochfeld höherer Luftfeuchtigkeit, Hitze, Dampf usw. ausgesetzt ist – z. B. über dem Geschirrspüler, im Kochfeldausschnitt – muss ein Aluminiumschutzband angebracht werden.

Eine vollständige Liste ist in Abschnitt **Error! Reference source not found.** zu finden.

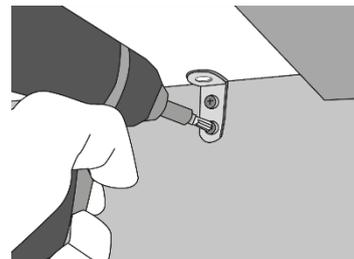


## 3. VORBEREITUNG FÜR DIE VERBINDUNG UND BEFESTIGUNG DER PLATTEN

Oben geschlossene Schränke – bohren Sie Löcher in die Oberseite der Schränke, um Zugang zu den Verbindern zu erhalten.

Bohren Sie 10-mm-Löcher in die Oberseiten der Schränke, um die Platte zu befestigen.

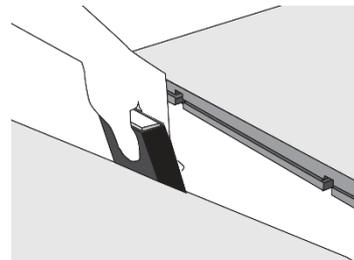
Oben offene Schränke – installieren Sie die Arbeitsplatte mit Hilfe der Winkel, die sich an den Seiten der Schränke befinden.



## 4. REINIGUNG DER VERBINDUNGEN

Schleifen Sie die Platte an der Verbindungsstelle leicht an, um Staub und andere Verunreinigungen zu entfernen und Unebenheiten auszugleichen.

**Kleiner Tipp** – Schleifen Sie die obere Kante an der Verbindungsstelle leicht an. Das glättet sie und macht die entstehende Verbindung angenehmer in der Berührung.

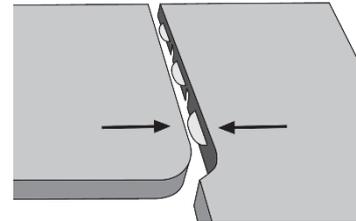


## 5. TESTMONTAGE DER VERBINDUNG

Setzen Sie die Flachdübel in die Nut ein und schieben Sie die Arbeitsplatten so zusammen, dass zwischen ihnen nur ein Spalt von 2-3 mm bleibt.

Prüfen Sie, ob beide Arbeitsplatten plan zueinander und an der Verbindung ausgerichtet sind.

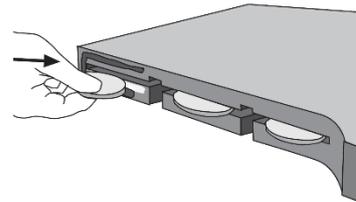
Richten Sie die Platten mit Unterlageplatten möglichst gut aus.



## 6. VERKLEBEN DER VERBINDUNG

Drücken Sie den Kleber aus dem Verbindungsset von der Vorderkante bis 100 mm in die Verbindung. Tragen Sie den Kleber nicht über die gesamte Länge der Verbindung auf.

**Kleiner Tipp** – kleben Sie vor dem Verkleben die Oberkante der Verbindung mit Malerband ab. Dies vereinfacht die Reinigung von überschüssigem Kleber (Silikon), den Sie aus der Verbindung herausdrücken.

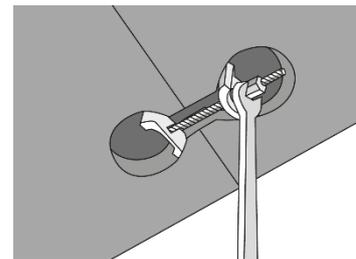


## 7. ANZIEHEN DER VERBINDUNGEN

Schließen Sie die Verbindung der Platten durch Anziehen der Plattenverbinder ab. Ziehen Sie sie vorsichtig und abwechselnd an.

Ein zu festes Anziehen kann die Arbeitsplatte zerstören.

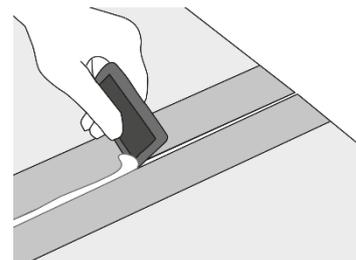
**Kleiner Tipp** – klopfen Sie die Platten mit einem Gummihammer leicht an, um sie beim Festziehen in der Höhe auszurichten und eine glattere Verbindung zu erzielen.



## 8. REINIGUNG VOM HERAUSGEDRÜCKTEN KLEBER

Beim Anziehen der Plattenverbinder wird ein Teil des Klebers aus der Verbindung gedrückt. Entfernen Sie diesen Überschuss mit einem Gummirakel oder einem Stück stabiler Pappe von der Platte.

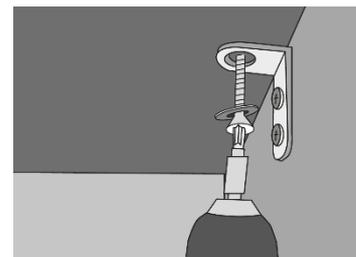
Rückstände und Verschmutzungen können mit Seifenwasser und einem Tuch entfernt werden.



## 9. BEFESTIGUNG DER ARBEITSPLATTEN

Befestigen Sie nun die Platten an der Unterkonstruktion.

Denken Sie daran, Unterlegscheiben unter die Schrauben zu legen.



## INHALTSVERZEICHNIS

Kurzanleitung.....	2
Montageanleitung .....	5
1. Tragkonstruktion.....	5
2. Schutz vor Feuchtigkeit und Hitze.....	5
3. Vorbereitung für die Verbindung und Befestigung der Platten.....	6
4. Reinigung der Verbindungen.....	7
5. Testmontage der Verbindung.....	7
6. Verkleben der Verbindung .....	7
7. Anziehen der Verbindungen.....	7
8. Reinigung vom herausgedrückten Kleber .....	8
9. Befestigung der Arbeitsplatten .....	8
10. Ausschnitte vor Ort .....	9
11. Einbau von Rückwänden .....	9
Produktbeschreibung – Laminatplatten.....	10
1. Allgemeine Informationen .....	10
2. Dekor, Farbe.....	10
3. Spülen.....	10
Anweisungen für die Nutzung, Pflege und Wartung der Platten .....	12
1. Reinigung .....	12
2. Pflege der Oberflächenbeschichtung.....	12
2.1. Leinöl .....	12
2.2. Wachsöl .....	13
2.3. OSMO Wachsöl mit Härter .....	13
3. Fleckenbeständigkeit.....	13
4. Widerstandsfähigkeit gegen Kratzer.....	13
5. Widerstandsfähigkeit gegen Hitze.....	13
6. Wartung von Spülbecken .....	14
6.1. Edelstahlspülen .....	14
6.2. Silgranit-Spülbecken .....	14
6.3. PVD-Spülen .....	14

# MONTAGEANLEITUNG

## 1. TRAGKONSTRUKTION

### 1.1. PLANUNG DER UNTERKONSTRUKTION

Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Montage von Küchenarbeitsplatten ist eine horizontale Konstruktion, an der die Arbeitsplatte befestigt wird.

### 1.2. ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG

#### 1.2.1. ECKEN, VERBINDUNGEN

Die Arbeitsplatte muss alle 600 mm befestigt werden.

Wo nicht Schränke die Arbeitsplatte tragen können, z. B. in Ecken, sollten Stützleisten an die Wand geschraubt werden, um die Arbeitsplatte zu stützen.

Die Verbindungen müssen mit Ausnahme der Überstände in ihrer gesamten Länge gestützt werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in Abschnitt **Error! Reference source not found.** unten.

#### 1.2.2. FREIE ÜBERSTÄNDE

Überstände, die tiefer als 300 mm sind, müssen abgestützt werden, z. B. durch einen Winkel.

#### 1.2.3. SICHERSTELLUNG EINER FREIEN LUFTZIRKULATION UM DIE ARBEITSLATTE

Sowohl die Ober- als auch die Unterseite der Massivholz-Arbeitsplatte müssen der Luft ausgesetzt sein. Wenn nur eine Seite freiliegt, nimmt sie schneller Feuchtigkeit auf oder verliert sie, was zu einer Wölbung der Arbeitsplatte führt.

In die Rückwände der Schränke müssen Löcher für die Luftzirkulation gebohrt werden. Es wird ein Mindestdurchmesser von 25 mm und ein Lochabstand von 200 mm empfohlen.

Wenn die Schränke oben geschlossen sind, muss die Arbeitsplatte durch Unterlageplatten oder Schienen mindestens 5 mm über die Schränke angehoben werden.

Die Arbeitsplatte muss alle 600 mm abgestützt werden, idealerweise durch eine Schiene von der Vorder- zur Hinterkante.

## 2. SCHUTZ VOR FEUCHTIGKEIT UND HITZE

Aluminiumband muss an Stellen angebracht werden, die Feuchtigkeit und Hitze ausgesetzt sind, z. B.:

- über Geräten wie Geschirrspüler, Wäschetrockner, Waschmaschine
- über oder neben dem Backofen, um die Kochfelder herum
- um Teile mit Kondensation
- über einem Heizkörper, einer Fußbodenheizung oder anderen ähnlichen Wärmequellen

Wird ein solcher Schutz nicht angewandt, werden Reklamationen zu dadurch verursachten Schäden nicht anerkannt.

## 2.1. SCHUTZ ÜBER GESCHIRRSPÜLER, WÄSCHETROCKNER, WASCHMASCHINE

Das Aluminiumband muss von der Vorderkante bis 200 mm Tiefe auf die Platte geklebt werden, und zwar auf der gesamten Länge der Kante über dem Geschirrspüler (Wäschetrockner, Waschmaschine).

## 2.2. SCHUTZ AN KOCHFELD, HERD, BACKOFEN

Arbeitsplatten über Öfen oder anderen Geräten, die Dampf und starke Hitze erzeugen, müssen genauso geschützt werden wie Arbeitsplatten über Geschirrspülern.

Die Innenseiten der Ausschnitte für Einbaukochfelder, wo die Spanplatte freiliegt, müssen ebenfalls mit Aluminiumband geschützt werden.

Freistehende Herde, die neben der Arbeitsplatte aufgestellt werden, müssen mindestens 5 mm höher als die Arbeitsplatte sein, damit die von ihnen ausgehende Wärme über die Arbeitsplatte aufsteigt.

Die Seite der Arbeitsplatte entlang des Herdes muss ebenfalls mit Aluminiumband geschützt werden.

Trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen können aufgrund großer Hitze kleine Risse entstehen. Diese sollten sofort versiegelt werden (Leinöl, Wachsöl oder OSMO).

Solche Risse sind kein Grund zur Beanstandung.

## 2.3. SCHUTZ VON KONDENSATIONSGEFÄHRDETEN BEREICHEN

Bei Ausschnitten für Aufsatzspülen oder Armaturen (wenn diese direkt in die Arbeitsplatte eingebaut werden sollen) muss das freiliegende unbehandelte Holz vor dem Einbau der Spüle oder Armatur ordnungsgemäß mit Silikon versiegelt werden.

**Kleiner Tipp** – um die freiliegende Spanplatte zusätzlich zu schützen, können Sie Silikonisolierung und Aluminiumband kombinieren. Versiegeln Sie die Spanplatte zunächst mit Silikon und bringen Sie dann das Aluminiumband an.

## 3. VORBEREITUNG FÜR DIE VERBINDUNG UND BEFESTIGUNG DER PLATTEN

### 3.1. VORBEREITUNG FÜR DIE BEFESTIGUNG DER PLATTEN

Holz ist ein lebendiges Material. Es nimmt Feuchtigkeit auf oder verliert sie, dehnt sich aus, schrumpft – und kann sich bewegen. Es kann sich bis zu 2 % der Arbeitsplattenbreite verschieben.

Massivholz-Arbeitsplatten werden in einer kontrollierten Umgebung bei einer konstanten Temperatur von etwa 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von etwa 50 % hergestellt. Unter diesen Bedingungen beträgt die Bewegung in der Regel nur etwa 1 %.

Entscheiden Sie vor dem Einbau der Arbeitsplatte, in welche Richtung sie sich bewegen soll – nach hinten oder nach vorne. Bohren Sie dann alle Befestigungslöcher mit einem Durchmesser von 10 mm so ausgerichtet, dass sich die Arbeitsplatte überall in eine Richtung bewegen kann. Diese vorbereiteten Löcher müssen so ausgerichtet sein, dass sich die Platte wie gewünscht bewegen kann.

Installieren Sie die Arbeitsplatte mit einem Abstand von mindestens 5 mm zwischen der Hinterkante und der Wand, damit sich die Arbeitsplatte beim Verschieben in die Wand drückt.

### 3.2. ZUGANGSÖFFNUNGEN FÜR DIE PLATTENVERBINDER

Die Verbindung wird mit Plattenverbindern festgezogen. Diese sind von unten zugänglich. Bei oben geschlossenen Schränken müssen Zugangsöffnungen geschnitten werden, um die Verbinder anziehen zu können. Diese Öffnungen können mit einer Stichsäge oder einer Lochsäge geschnitten werden. Für einen guten Zugang empfehlen wir Löcher mit einem Durchmesser von 50 mm.

### 4. REINIGUNG DER VERBINDUNGEN

Um eine feste Verbindung zwischen den Arbeitsplatten zu gewährleisten, muss die Verbindungsoberfläche vor dem Verkleben glatt und sauber sein.

Schleifen Sie die Platte an der Verbindungsstelle leicht an, um Staub und andere Verunreinigungen zu entfernen und Unebenheiten auszugleichen.

### 5. TESTMONTAGE DER VERBINDUNG

Um eine gerade und glatte Verbindung zu erhalten, ist es wichtig, den Sitz der Verbindung vor dem Verkleben zu testen.

Beginnen Sie damit, die Flachdübel in die Nut einer der Arbeitsplatten einzufügen und drücken Sie dann die Platten so zusammen, dass nur ein Spalt von 2-3 mm bleibt. Drücken Sie die Platten noch nicht ganz zusammen.

Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Arbeitsplatten eben sind und die Verbindung glatt ist. Verwenden Sie bei Bedarf Unterlegplatten, um die Verbindung und die Platten auszurichten, um geringfügige Unterschiede an der Verbindung zu vermeiden.

### 6. VERKLEBEN DER VERBINDUNG

Lassen Sie einen Abstand von 2–3 mm zwischen den Platten.

Drücken Sie den Kleber in die ersten 100 mm von der Vorderkante. Verkleben Sie nicht die gesamte Länge der Verbindung, da sich die Platten sonst nicht mehr frei bewegen können und es zu Rissen in der Verbindung oder in den Platten selbst kommen kann.

**Kleiner Tipp** – kleben Sie vor dem Verkleben die Oberkante der Verbindung mit Malerband ab. Das vereinfacht die Reinigung von überschüssigem Kleber, den Sie aus der Verbindung herausdrücken.

### 7. ANZIEHEN DER VERBINDUNGEN

Die Verbindungen zwischen den Arbeitsplatten sind oft Stellen, an denen mit der Zeit Probleme auftreten können. Es ist daher sehr wichtig, dass die Verbindung ordnungsgemäß befestigt und festgezogen wird.

Ziehen Sie die Verbindung mit den Plattenverbindern fest. Ziehen Sie die Verbinder vorsichtig und abwechselnd an.

Die Verbindung muss gut angezogen sein. Bleibt ein Spalt, quillt die Spanplatte mit der Zeit auf. Wird die Verbindung jedoch zu stark angezogen, können auch beide Platten zerstört werden. Achten Sie beim Festziehen auch darauf, dass die Platten an der Verbindungsstelle waagrecht bleiben.

**Kleiner Tipp** – klopfen Sie die Platten mit einem Gummihammer leicht an, um sie beim Festziehen in der Höhe auszurichten und eine glattere Verbindung zu erzielen.

### 7.1. BEFESTIGUNG VON VERBINDUNGEN ÜBER VON OBEN OFFENEN SCHRÄNKEN

Verbindungen ohne Schrank- oder Wandunterstützung müssen von unten mit Verbindungsklötzen befestigt werden.  
Zu diesem Zweck kann ein Stück Holz oder Spanplatte verwendet werden.

### 7.2. BEFESTIGUNG DER VERBINDUNGEN AN DEN SEITEN DER SCHRÄNKE

Befindet sich die Verbindung neben der Seite des Schrankes, sollte sie mit einem an der Seite des Schrankes befestigten Winkel befestigt werden.

## 8. REINIGUNG VOM HERAUSGEDRÜCKTEN KLEBER

Wenn die Verbindung richtig abgedichtet und festgezogen ist, wird ein Teil des Klebers (Silikon) auf die Oberfläche der Arbeitsplatten gedrückt.

Warten Sie vor der Reinigung ein paar Minuten, bis der Kleber (Silikon) etwas angehärtet ist, und schaben Sie ihn dann mit einem Gummirakel oder einem Stück stabiler Pappe ab.  
Eventuelle Rückstände oder Schlieren können mit einem Tuch entfernt werden (verwenden Sie kein nasses Tuch, da das darin enthaltene Wasser die frische Verbindung beeinträchtigen könnte).

## 9. BEFESTIGUNG DER ARBEITSPLETTEN

Verschrauben Sie die Arbeitsplatte mit den Schränken in die vorgebohrten Schraubenlöchern oder in die Winkeln. Wir empfehlen, entlang der Vorder- und Rückseite der Platte alle 600 mm eine Schraube anzubringen.

Die Arbeitsplatte kann während des Schraubens mit Schraubzwingen fixiert werden, wenn Schutzkappen verwendet werden, um die Oberfläche der Arbeitsplatte vor Beschädigungen zu schützen.

Wenn die Arbeitsplatte so befestigt ist, dass sie nicht entfernt werden kann, ohne andere Teile der Baugruppe zu beschädigen, werden solche möglichen Schäden im Reklamationsfall nicht ersetzt.

### 9.1. BEFESTIGUNG AN DEN VERBINDUNGEN

Die beiden miteinander verbundenen Arbeitsplatten müssen so nah wie möglich an der Verbindungsstelle an den Schränken befestigt werden. In der Nähe der Verbindung sollten sie über die gesamte Länge der Verbindung befestigt werden.

Die Arbeitsplatten müssen alle 150 mm über die gesamte Länge der Verbindung befestigt werden.

### 9.2. BEFESTIGUNG DER PLATTENENDEN

Die Enden der Arbeitsplatten müssen so nah wie möglich sowohl an der Vorderkante als auch an der Hinterkante befestigt werden.

Die Arbeitsplatten müssen entlang der Enden alle 250 mm befestigt werden.

### 9.3. ZUSÄTZLICHE BEFESTIGUNG

Wenn die Arbeitsplatte aufgrund der mangelnden Stabilität des Schrankes nicht direkt an den Schränken befestigt werden kann, sollten Winkel zur Verstärkung des Schrankes verwendet werden.

## 10. AUSSCHNITTE VOR ORT

Andere bauseitige Änderungen und Ausschnitte oder daraus resultierende Probleme sind nicht von der Garantie abgedeckt.

Wenn Sie jedoch eine solche Anpassung planen, beachten Sie bitte die nachstehenden Anweisungen.

Der Abstand zwischen dem Ausschnitt und jeder Seite muss mindestens 100 mm und der Abstand zwischen dem Ausschnitt und Verbindungsstellen mindestens 150 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem Ausschnitt für die Armatur und dem Spülbecken muss mindestens 50 mm betragen.

Der Abstand zwischen dem Ausschnitt und der Vorderkante muss mindestens 60 mm und der Abstand zwischen dem Ausschnitt und der Hinterkante mindestens 50 mm betragen.

## 11. EINBAU VON RÜCKWÄNDEN

Die Rückwände werden durch Verkleben an der Wand befestigt. Wir empfehlen die Verwendung eines langsam aushärtenden Klebers, damit Sie mehr Zeit haben, Anpassungen vorzunehmen.

Es ist sehr wichtig zu prüfen, wie die Rückwand an der Wand sitzt, falls Anpassungen erforderlich sind.

Reinigen Sie nach der Prüfung der Rückwand die Unterseite (ohne Dekor) mit denaturiertem Alkohol, um die Oberfläche für die Haftung des Klebers zu säubern. Legen Sie die Platte flach auf die Arbeitsplatte an die Wand, mit der Dekorseite nach unten.

Tragen Sie dann den Kleber auf die unbedruckte Seite der Platte auf.

Sobald der Kleber aufgetragen ist, heben Sie die Rückwand gegen die Wand und drücken Sie sie an.

Wenn die Wand nicht ganz eben ist, müssen Sie die Rückwand eventuell festhalten, bis der Kleber (Silikon) ausgehärtet ist.

Füllen Sie den Spalt zwischen der Rückwand und der Arbeitsplatte mit Silikon.

# PRODUKT BESCHREIBUNG – LAMINATPLATTEN

Typ:	Küchenarbeitsplatte aus Massivholz
Material:	Massivholz (Dicke 18, 30, 40, 80 mm)
Oberfläche:	Leinöl, Wachsöl, OSMO Wachsöl mit Härter
Kante:	gerade, R1/R3/R5 oder R8 obere Kante mit R1 an der unteren Kante
Dekore:	unser komplettes Angebot finden Sie auf unserer Website <b>deskform.cz</b>

## 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Massivholz-Arbeitsplatten gibt es in vielen Holzarten mit unterschiedlichen Eigenschaften wie Härte, Farbe und Maserung.

Holz ist ein lebendiges Material. Je nach Feuchtigkeit und Temperatur, der es ausgesetzt ist, nimmt es Feuchtigkeit auf oder verliert sie. Eine intakte und ordnungsgemäß gepflegte Oberflächenbehandlung ist wichtig, um das Aufquellen und Austrocknen zu begrenzen.

- Die Arbeitsplatten müssen beim Auspacken überprüft werden. Jeder Schaden muss sofort nach seiner Entdeckung dokumentiert werden.  
Wird der Schaden erst im Nachhinein entdeckt oder dokumentiert, fällt er nicht unter die Garantie.
- Änderungen, die vor Ort oder generell nicht von DESK-FORM durchgeführt werden, fallen nicht unter die Garantie. Sie gilt auch nicht für Mängel, die durch solche Änderungen verursacht werden.
- Holz ist ein lebendiges Material. Es nimmt Feuchtigkeit auf oder verliert sie, dehnt sich aus, schrumpft – und kann sich bewegen. Außerdem kann es bei Hitze austrocknen und schrumpfen.  
Dadurch können kleine Risse im Holz entstehen. Diese sollten sofort versiegelt werden (Leinöl, Wachsöl oder OSMO).  
Solche Risse sind kein Grund zur Beanstandung.

## 2. DEKOR, FARBE

Zwischen Arbeitsplatten desselben Dekors kann es leichte Farbunterschiede geben – vor allem, wenn die Arbeitsplatten separat bestellt werden. Diese geringfügigen Unterschiede können sich besonders an den Plattenstößen bemerkbar machen.

Da Holz ein natürliches Material ist, müssen Sie mit Unterschieden in der Maserung und Qualität rechnen. Größere Äste werden während der Produktion ausgebessert, kleine Äste können jedoch in der fertigen Arbeitsplatte verbleiben.

## 3. SPÜLEN

Für die Spülen aus unserem Sortiment bieten wir den Spülenunterbau unter die Arbeitsplatte an.

Das Spülbecken wird mit Klammern und Silikon befestigt. **Entfernen Sie die Klammern nicht.**

Um die Spüle ist immer eine Fase, keine gerade Kante. Eine gerade, scharfe Kante ist unpraktisch und anfällig für Beschädigungen.

Wir raten davon ab, die Löcher für die Armatur direkt in die Arbeitsplatte zu bohren. Eine solche Öffnung legt das Holz an einer Stelle frei, die Feuchtigkeit und Kondensation ausgesetzt ist. Wenn eine solche Öffnung geschaffen wurde, müssen Sie das Holz mit Silikon versiegeln und idealerweise auch Aluminiumband verwenden.

# ANWEISUNGEN FÜR DIE NUTZUNG, PFLEGE UND WARTUNG DER PLATTEN

## 1. REINIGUNG

Die normale tägliche Reinigung der Arbeitsplatten sollte mit einem in sauberem Wasser angefeuchteten Tuch erfolgen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, sie können das Holz austrocknen und zu Rissen führen.

Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort auf, damit sie nicht in das Holz einziehen.

## 2. PFLEGE DER OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG

Die Oberflächenbeschichtung muss regelmäßig erneuert werden. Dies ist die einzige Möglichkeit, das Holz vor Feuchtigkeit und Austrocknung zu schützen.

Die Häufigkeit und das Verfahren einer solchen Erneuerung variieren je nach Art der Oberflächenbehandlung.

### 2.1. LEINÖL

Gießen Sie Öl auf die Arbeitsfläche und verteilen Sie es mit einem Tuch. Lassen Sie das Öl etwa 30 Minuten lang in die Arbeitsplatte einziehen und beobachten Sie, wo das Öl auf der Oberfläche zurückbleibt. Wischen Sie die Arbeitsplatte anschließend mit einem Tuch ab und trocknen Sie die Oberfläche vollständig.

Ein mit Öl getränktes Tuch kann sich entzünden. Weichen Sie es daher in Wasser ein und legen Sie es in einen luftdichten Behälter, bevor Sie es entsorgen.

Wischen Sie überschüssiges Öl ab, da es einen harten Film bilden kann, der sich nur schwer reinigen lässt.

Zum Schluss glätten Sie die Oberfläche mit einem Schleifschwamm. Schleifen Sie immer entlang der Maserung des Holzes.

Die Arbeitsplatte muss im ersten Jahr wiederholt behandelt werden, um die Sättigung mit Leinöl zu gewährleisten.

Die erste Behandlung sollte unmittelbar nach dem Einbau erfolgen.

Wiederholen Sie dies wöchentlich für den nächsten Monat.

Wiederholen Sie die Behandlung nach einem Monat, dann nach drei und schließlich nach sechs Monaten.

Nach diesem ersten Jahr muss die Oberflächenbehandlung zweimal oder mindestens einmal pro Jahr wiederholt werden.

Mit dem Tropfentest können Sie prüfen, ob die Oberfläche der Platte erneut behandelt werden muss.

Geben Sie ein paar Tropfen Wasser auf die Arbeitsfläche. Wenn das Wasser kleine Perlen bildet, wie auf einem frisch gewaschenen Auto, dann ist die Arbeitsplatte noch imprägniert.

Wenn Wasser in das Holz eindringt, muss die Arbeitsplatte neu geölt werden.

Arbeitsplatten, die starkem Wind oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, müssen häufiger mit Öl imprägniert werden.

## 2.2. WACHSÖL

Schleifen Sie das alte Wachsöl mit feinem Schleifpapier ab und wischen Sie die Platte sauber. Tragen Sie eine Schicht Wachsöl aus dem Einbausatz auf.

Wischen Sie überschüssiges Wachs entlang der Maserung des Holzes ab und reiben oder polieren Sie die Oberfläche, um das gewünschte Aussehen zu erzielen.

Ein mit Wachsöl getränktes Tuch kann sich entzünden. Weichen Sie es daher in Wasser ein und legen Sie es in einen luftdichten Behälter, bevor Sie es entsorgen.

Lassen Sie die Oberfläche mindestens 12 Stunden lang trocknen und wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf.

Das Wachsöl trocknet etwa 8–10 Tage lang. Stellen Sie während dieser Zeit keine schweren Gegenstände auf die Arbeitsplatte, da diese die Oberfläche beschädigen könnten.

## 2.3. OSMO WACHSÖL MIT HÄRTER

Schleifen Sie die alte OSMO-Oberfläche mit feinem Schleifpapier (Körnung 320–400) und wischen Sie sie sauber.

Tragen Sie eine neue Schicht OSMO mit einem Pinsel, einer Rolle oder einem Tuch auf. Entlang der Maserung des Holzes auftragen.

Wischen Sie das überschüssige OSMO nach ein paar Minuten ab.

Ein mit OSMO-Wachsöl mit Härter getränktes Tuch kann sich entzünden. Weichen Sie es daher in Wasser ein und legen Sie es in einen luftdichten Behälter, bevor Sie es entsorgen

Lassen Sie die Oberfläche mindestens 12 Stunden lang trocknen.

OSMO Wachsöl mit Härter trocknet etwa 14 Tage. Stellen Sie während dieser Zeit keine schweren Gegenstände auf die Arbeitsplatte, da diese die Oberfläche beschädigen könnten.

## 3. FLECKENBESTÄNDIGKEIT

Stark gefärbte Flüssigkeiten können das Holz verfärben und sollten so schnell wie möglich von der Platte entfernt werden.

## 4. WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN KRATZER

Holz kann durch scharfe Gegenstände zerkratzt werden.

Kratzer können die wichtige Oberflächenbeschichtung beeinträchtigen.

Verwenden Sie solche Gegenstände niemals direkt auf der Holzoberfläche – verwenden Sie zum Schneiden ein Schneidebrett, ziehen Sie keine Gegenstände mit rauer Oberfläche (z. B. Gusseisen- oder Keramiktöpfe) über Massivholz.

Wenn die Platte verkratzt ist, kann sie in der Regel ausgebessert werden. Schleifen Sie einfach die Oberfläche ab und erneuern Sie die Beschichtung. Siehe den entsprechenden Teil von Abschnitt 2 der Wartungsanleitung.

## 5. WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN HITZE

Massivholz ist nicht hitzebeständig. Stellen Sie heiße Kochtöpfe niemals direkt auf die Oberfläche – verwenden Sie ein Schneidebrett oder einen anderen Schutz für die Platte.

## 6. WARTUNG VON SPÜLBECKEN

### 6.1. EDELSTAHLSPÜLEN

Reinigen Sie ein Spülbecken aus Edelstahl ganz normal mit einem feuchten Tuch.

Verwenden Sie keinen Drahtschwamm, da dieser kleine Partikel und Kratzer hinterlassen kann, die sich zu Rostflecken entwickeln können.

Lassen Sie keine gusseisernen Töpfe oder Pfannen in der Spüle stehen, da auch sie Rostflecken verursachen können.

Sollten trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen kleine Kratzer oder Rostflecken auftreten, können diese abgeschliffen werden.

Verwenden Sie feines Schleifpapier (Körnung 220) und schleifen Sie in langen, gleichmäßigen Strichen.

### 6.2. SILGRANIT-SPÜLBECKEN

Mit einem normalen Spülschwamm und Spülmittel reinigen.

Wenn sich ein dicker Kalkbelag bildet, füllen Sie das Becken einige Minuten lang mit einer warmen Essiglösung (7 %) und spülen Sie dann mit Wasser nach.

Silgranitspülen in helleren Farbtönen können durch stark gefärbte Flüssigkeiten verschmutzt werden. Wischen Sie das Spülbecken nach dem Ablassen dieser Flüssigkeiten mit einem feuchten Tuch ab, um Verfärbungen zu vermeiden.

### 6.3. PVD-SPÜLEN

Reinigen Sie das Spülbecken mindestens einmal täglich mit einem weichen Schwamm unter Verwendung von lauwarmem Wasser und milder Seife. Bei hartnäckiger Verschmutzung ein weiches Tuch in eine Lösung aus gleichen Teilen Wasser und Weißweinessig mit einem Säuregehalt von 4–8 % (50 % Wasser – 50 % Essig) tauchen und die gesamte Oberfläche damit reinigen. Kalkflecken (weiße Flecken) lassen sich leicht mit Weißweinessig entfernen. Tauchen Sie einfach ein weiches Tuch in Essig und reiben Sie die verschmutzte Oberfläche vorsichtig ab. Wiederholen Sie diese Reinigung, falls erforderlich.

Anschließend spülen Sie das Spülbecken mit fließendem Wasser.

Trocknen Sie abschließend das gesamte Spülbecken vorsichtig mit einem weichen Tuch ab, damit kein Wasser im Spülbecken steht. Wischen Sie immer in Richtung des Schiffs, um die satinierte Oberfläche zu erhalten.

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die Ammoniak, Bleichmittel, Chlor, Flusssäure, Salzsäure, Zitronensäure, Wasserstoffperoxid oder aktiven Sauerstoff enthalten.

Vermeiden Sie abrasive und aggressive Chemikalien. Diese Produkte können die Oberfläche des Spülbeckens verändern.

Testen Sie den Reiniger im Zweifelsfall an einer kleinen Stelle des Spülbeckens, bevor Sie ihn auf die Oberfläche auftragen.

Waschen Sie keine Teile des Spülbeckens in der Spülmaschine.

Verwenden Sie keine Stahlwolle, Scheuerpasten, Scheuerschwämme oder Metallschwämme, die die Oberfläche des Spülbeckens verkratzen können.

Werfen Sie keine scharfen oder schweren Gegenstände in das Spülbecken.

Lassen Sie nasse Schwämme, nasse Metallschwämme, Metallbesteck oder rostende Dosen

nicht länger als ein paar Stunden im Spülbecken liegen, da sie zu dunklen Rostflecken führen können.

Lassen Sie säurehaltige Lebensmittel wie Zitronen, Tomaten, Wein, Essiggurken oder Salz sowie stark pigmentierte Substanzen (z. B. Teebeutel, Kaffee) nicht über längere Zeit im Spülbecken liegen, da sie das Spülbecken verschmutzen könnten.

Wenn Sie diese Stoffe versehentlich im Spülbecken verwenden, spülen Sie das Spülbecken sofort ab und trocknen Sie es ab.